



TOCS - Transporte von Kopien

Version 1.0
Status Freigegeben
Datum 03.12.2018

©Copyright Inwerken AG 2018

Ahrensburger Straße 4-6

30659 Hannover

Dieses Dokument darf nicht unberechtigt vervielfältigt werden.

Das Dokument darf nicht ohne Wissen von Inwerken AG öffentlich zugänglich gemacht werden.

Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an:

AppKnight@inwerken.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Verwendung.....	4
1.1	Transportaufträge.....	4
1.2	Was sind „Transport Of Copies“?	4
1.3	Warum sollten TOCs verwendet werden?	4
2	Bedienung	5
2.1	Transaktionsaufruf.....	5
2.1.1	Selektion	5
2.1.2	Transport-Of-Copies erzeugen	7
3	Customizing.....	7
3.1	Notwendige Einstellungen.....	7
3.2	Benutzerabhängige Einstellungen	7
3.2.1	Abfrage nach Erstellung eines TOC	7
3.3	Sonstige Einstellungen und Hinweise	8
4	Technische Informationen	8
4.1	Mindestanforderungen	8
4.2	Abhängigkeiten	8
4.3	Kundenerweiterungen.....	8
4.3.1	Customer-Functions	8
4.3.2	Business Add Ins	8
4.3.3	Userexits.....	9
5	Sonstiges	9
5.1	Der AppKnight-Namensraum	9
5.1.1	AppKnight-Transaktionen.....	9
5.1.2	Transaktion in Favoriten einfügen	9
5.1.3	Z-Transaktion anlegen.....	9

1 Verwendung

Dieses Kapitel dient dazu, Ihnen zu zeigen, wie das Programm verwendet werden kann. Wir erklären Ihnen ein paar Begrifflichkeiten und Umstände, die für die Verwendung gegeben sein müssen.

1.1 Transportaufträge

Das SAP-System arbeitet zum Transport der im Entwicklungssystem erstellten Objekte mit dem SAP-eigenen Transportsystem. In diesem Transportsystem werden alle transportierbaren Objekte in einen Auftrag gestellt. Dieser Auftrag wird später freigegeben und kann in andere SAP-Systeme transportiert werden.

Der Auftrag ist dann exportiert und es können keine weiteren Objekte hinzugefügt werden. Sollen Objekte aus diesem Auftrag geändert werden, so muss ein neuer Transportauftrag erstellt werden.

Ein Transportauftrag ist benutzerunabhängig. Für jeden Benutzer, der Objekte zu diesem Transportauftrag zuordnen möchte, muss eine separate Aufgabe angelegt werden. Ein Transportauftrag kann mehrere Aufgaben verschiedener Benutzer enthalten.

Die einem Transportauftrag zugeordneten Objekte (Programme, Klassen usw.) werden dabei gesperrt. Die Sperre bewirkt, dass die Objekte keinem anderen Transportauftrag zugeordnet werden können.

1.2 Was sind „Transport Of Copies“?

Die Transporte von Kopien (englisch: Transport of copies) können zu änderbaren Transportaufträgen angelegt werden. Transporte von Kopien (kurz: TOC) können unabhängig von vorhandenen Aufträgen separat transportiert werden.

1.3 Warum sollten TOCs verwendet werden?

Workbench- und Customizingtransporte müssen freigegeben werden, um die enthaltenen Objekte in andere Systeme zu transportieren. Dies führt bei einem Testzyklus, bei dem mehrere Änderungen notwendig sind, zu vielen Transportaufträgen. Diese Transportaufträge müssen zur Produktivsetzung alle in das Produktivsystem importiert werden. Hierbei werden schnell einmal ein paar Transporte vergessen. Im günstigsten Fall enthält die Anwendung Syntaxfehler – Diese werden nämlich schnell bemerkt. Im schlechtesten Fall kann eine bereits korrigierte Funktionalität vergessen worden sein und die Anwendung arbeitet fehlerhaft, obwohl umfangreich getestet wurde.

Mit Transporten von Kopien können Sie diesen Umstand umgehen. Sobald ein Test im Qualitätssicherungssystem ansteht, erzeugen Sie einen Transport von Kopien, geben diesen frei und importieren ihn im Q-System. Der ursprüngliche Transportauftrag bleibt davon unberührt. Sie

können nun alle notwendigen Änderungen im Entwicklungssystem vornehmen, einen TOC erzeugen, und transportieren. Dies können Sie solange machen, bis die Tests im Q-System erfolgreich abgeschlossen wurden.

Nach der Testfreigabe können Sie den ursprünglichen Transportauftrag freigeben und haben so nur einen Transportauftrag, der die vollständige Entwicklung enthält. Eventuell haben Sie noch einen zugehörigen Customizingauftrag. Damit haben Sie jedoch zwei Transportaufträge, bei denen beim Transport nicht mehr viel schief gehen kann.

Das AppKnight-Programm „TOCs erzeugen“ hilft Ihnen dabei, die Transporte von Kopien schnell und einfach zu erzeugen.

2 Bedienung

In diesem Kapitel geben wir Ihnen einen Überblick über die einzelnen Funktionen und deren Bedienung. Wir gehen davon aus, dass Sie mit den Grundzügen des SAPGUI vertraut sind. AppKnight ist bemüht, die Programmierungen nach dem SAP Design Guide zu machen. Das bedeutet, dass Sie Funktionen und Darstellungen so vorfinden werden, wie Sie es auch von den meisten SAP-Standardtransaktionen gewohnt sind.

In besonderen Fällen sind Standardfunktionalitäten, zum Beispiel vom ALV-Grid, wichtig für die Verwendung der AppKnight-Anwendung. In diesem Fall weisen wir Sie gesondert auf die entsprechende Funktionalität hin.

2.1 Transaktionsaufruf

Starten Sie die Transaktion /AKN/TOC. Denken Sie daran, „/n“ vor den Transaktionscode zu setzen, wenn Sie die Transaktion in die OK-Codezeile eingeben.

2.1.1 Selektion

Die Transaktion startet mit einem Selektionsbildschirm, den Sie eventuell schon einmal gesehen haben, wenn Sie Transportaufträge selektieren mussten:

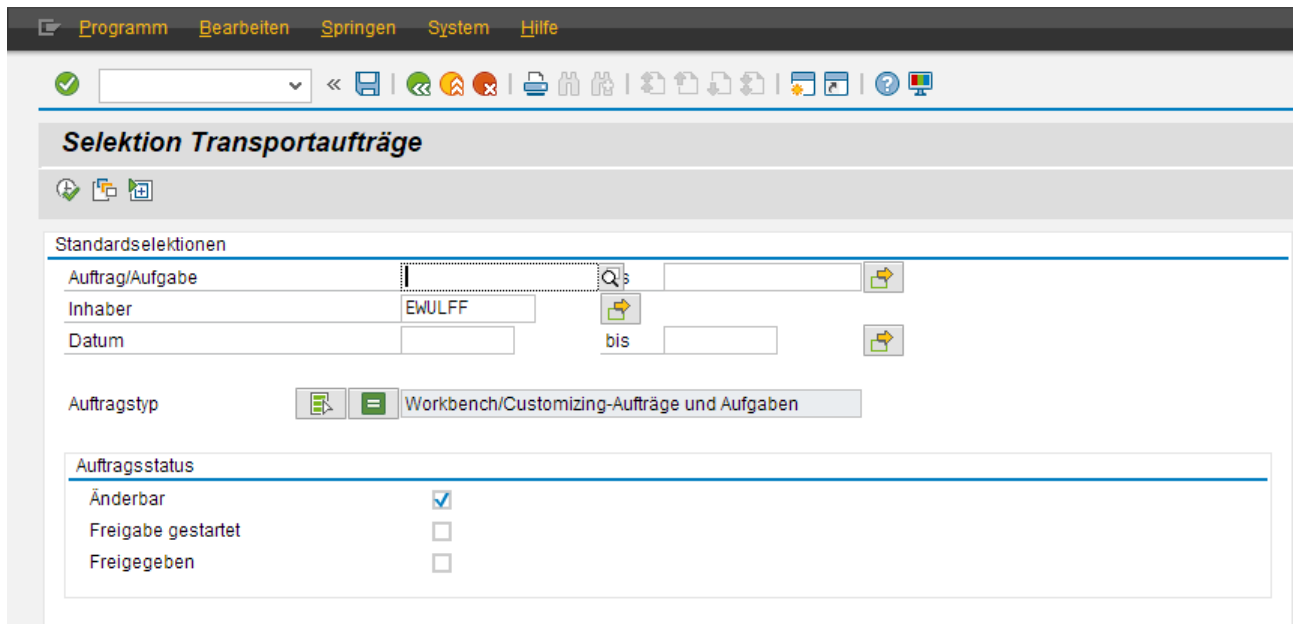


Abbildung 1 Transaktion /AKN/TOC – Selektionsbild

Betätigen Sie die Drucktaste *Ausführen* oder drücken Sie die Funktionstaste *F8*. Es werden Ihnen nun alle Transportaufträge aufgelistet, die zu Ihrer Selektion passen. Sie können die Transportaufträge aufklappen und sehen dann die untergeordneten Aufgaben. Auch die Aufgaben können Sie aufklappen. Hier sehen Sie die in den Aufgaben enthaltenen Objekte.

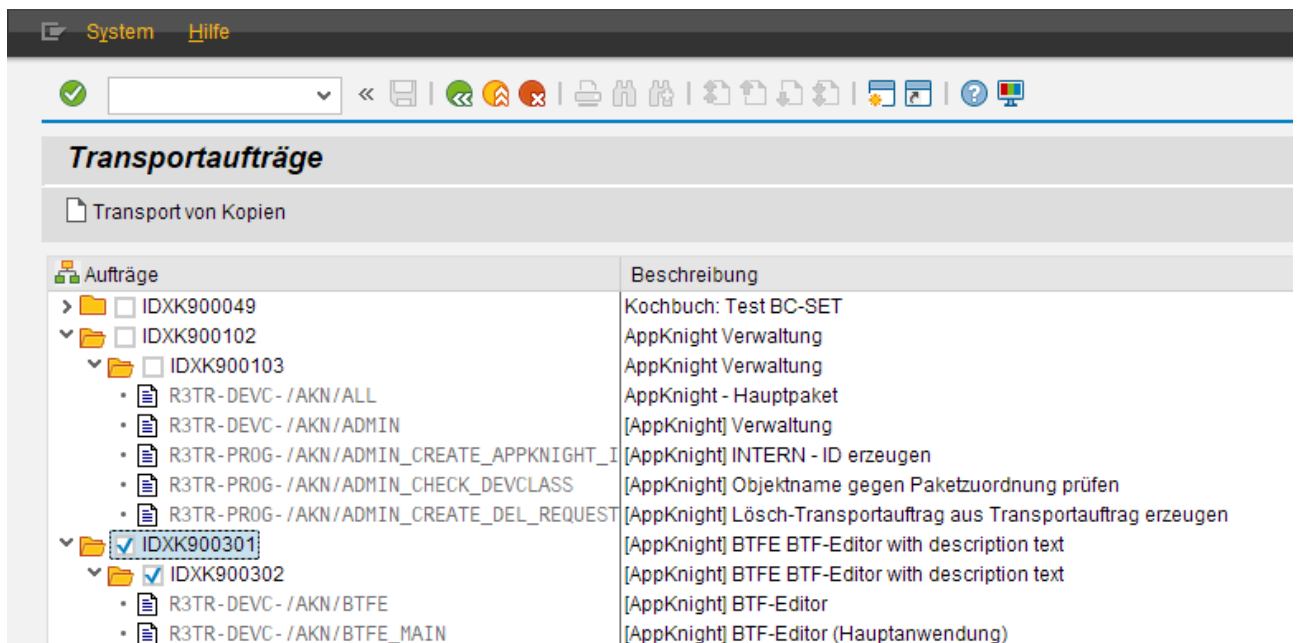


Abbildung 2 Transaktion /AKN/TOC – Transportaufträge

2.1.2 Transport-Of-Copies erzeugen

Um einen Transportauftrag von Kopien zu erzeugen, markieren Sie einfach die gewünschten Aufträge. Die zugeordneten Aufgaben werden ebenfalls markiert. Sie können auch gezielt einzelne Aufgaben markieren. Klicken Sie auf die Drucktaste *Transport von Kopien* oder drücken Sie die Funktionstaste *F5*.

Je nachdem, wie die Freigabestrategie zu dem aktuellen SAP-Benutzer eingestellt wurde, wird der Auftrag sofort freigegeben oder der Anwender bekommt eine Abfrage, in der sich für oder gegen die Freigabe entscheiden kann.

3 Customizing

In diesem Kapitel werden die notwendigen und möglichen Einstellungen beschrieben, die Sie für das Addon vornehmen können.

Die Transaktion zum Start des Customizings lautet `/AKN/TOCC`.

3.1 Notwendige Einstellungen

Keine. Sie können das Addon ohne weitere Einstellungen nutzen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Einstellungen, die je Benutzer gemacht werden können, zu prüfen (siehe nächstes Kapitel).

3.2 Benutzerabhängige Einstellungen

Starten Sie das Customizing mit der Transaktion `/AKN/TOCC`. In dem Tabellenpflegedialog können Sie je Benutzer das Verhalten nach Erzeugung des Transport von Kopien-Auftrags einstellen:

- TOC sofort nach Anlage freigegeben
- Anwender nach Anlage fragen (Popup)
- TOC darf nicht automatisch freigegeben werden

Sie können einen Benutzer auch komplett für die Erzeugung von TOCs sperren. Markieren Sie dazu die Checkbox „Gesperrt“.

3.2.1 Abfrage nach Erstellung eines TOC

Wenn die Einstellungen zum Benutzer erfordern, dass er nach Erstellung des TOC gefragt wird, dann erscheint folgendes Popup:

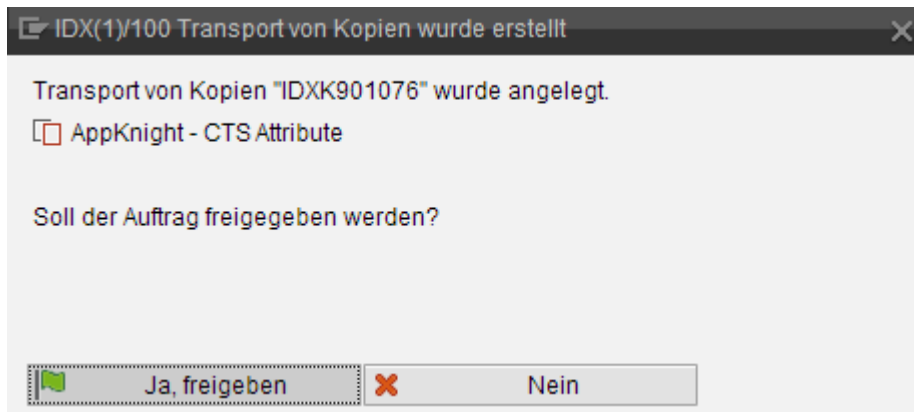


Abbildung 3 Entscheidung nach Erzeugung des TOC

Der Anwender kann sich dann entscheiden, ob der Auftrag direkt freigegeben werden soll oder nicht. Wird er nicht freigegeben, dann kann er noch im Transport Organizer (Transaktion SE09) bearbeitet werden.

3.3 Sonstige Einstellungen und Hinweise

Ihre Transportlandschaft sollte so eingerichtet sein, dass freigegeben Aufträge automatisch zeitnah in das Qualitätssicherungssystem transportiert werden. So gewährleisten Sie einen Reibungslosen Ablauf.

4 Technische Informationen

4.1 Mindestanforderungen

SAP-Release 7.30

4.2 Abhängigkeiten

keine

4.3 Kundenerweiterungen

In diesem Kapitel werden eventuell oder zwingend notwendige Erweiterungen, die in Ihrem SAP-System verwendet werden oder verwendet werden können, aufgeführt.

4.3.1 Customer-Functions

keine

4.3.2 Business Add Ins

keine

4.3.3 Userexits

Keine

5 Sonstiges

5.1 Der AppKnight-Namensraum

AppKnight benutzt für die Entwicklungen den SAP-Namensraum /AKN/. Dementsprechend beginnen die meisten Objekte mit diesem Namensraum. Einige Objekte sind leider zu kurz, um den AppKnight-Namensraum verwenden zu können. In diesem Fall wird das Kürzel ZA, gefolgt von entsprechend vielen Zeichen verwendet.

5.1.1 AppKnight-Transaktionen

Transaktionen in Namensräumen können leider nicht direkt in die Ok-Codezeile des SAPGUI eingetragen werden, da ein „/“ ein Systemkommando impliziert. Um eine AppKnight-Transaktion aufrufen zu können, müssen Sie zwingend ein „/n“ oder „/o“ voranstellen. Das Kürzel „/n“ beendet die aktuelle Transaktion und ruft eine eventuell angehängte Transaktion auf. Mit dem Kommando „/o“, gefolgt von einem Transaktionscode, öffnen Sie die Transaktion in einem neuen Modus. Wenn Sie die Transaktion /AKN/DEMO aufrufen möchten, so müssen Sie „/n/akn/demo“ in die OK-Codezeile eingeben. Groß- und Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle.

5.1.2 Transaktion in Favoriten einfügen

Den umständlichen Aufruf können Sie umgehen, indem Sie die Transaktion in Ihre Favoriten aufnehmen. Beenden Sie hierzu die aktuelle Transaktion mit „/n“. Sie befinden sich dann im Hauptmenu. Fügen Sie die Transaktion über das Menü *Favoriten • Transaktion einfügen* ein.

5.1.3 Z-Transaktion anlegen

Sofern die Transaktion häufig benötigt wird, können Sie die entsprechende Transaktion selbstverständlich auf eine Z- oder Y-Transaktion Ihrer Wahl kopieren.

Starten Sie hierzu die Transaktion SE93. Geben Sie den Namen der zu kopierenden AppKnight-Transaktion in das Feld *Transaktionscode* ein. Klicken Sie auf das Icon *Kopieren* oder drücken Sie die Funktionstaste *SHIFT + F1*. Tragen Sie in dem Popup den Namen der neuen Transaktion ein, zum Beispiel ZDEMO.